



JAHRESRÜCKBLICK

2020



Weil uns Heimat verbindet!



AUGSBURG LAND



BRUCKER LAND



DACHAUER LAND



EBERSBERGER LAND



LANDSBERGER LAND



MÜNCHEN LAND



OBERLAND



STARNBERGER LAND



WEILHEIM-SCHONGAUER LAND



WERDENFELSER LAND

UNSER LAND ERHÄLT AUSZEICHNUNG

Das ist die Laudatio auf UNSER LAND bei der virtuellen Preisverleihung für den RENN Nachhaltigkeitspreis. Wer den Poetry-Slammer Michael Jakob in seinem Element sehen möchte, kann sich das Video dazu auf www.unserland.info ansehen.

REGIONIX

"Wir schreiben das Jahr 2020. Die Welt ist globalisiert und Konsum kennt keine Grenzen. Da werden Joghurtbecher um den ganzen Globus geschifft, Milch über Kontinente hinweg getradet und Avocados als Superfood ganzjährig im Supermarkt angepriesen. Auf Regionalität, Saisonalität und Nachhaltigkeit wird nirgendwo mehr Wert gelegt.

Nirgendwo? Doch! In einer kleinen Region im südlichen Germanien setzt mit der Initiative Lebensraum aktiv gestalten die Organisation UNSER LAND e.V. an und macht regionale Produkte in zehn Solidargemeinschaften sichtbar. AUGSBURG LAND, BRUCKER LAND, DACHAUER LAND, EBERSBERGER LAND, LANDSBERGER LAND, MÜNCHEN LAND, OBERLAND, STARNBERGER LAND, WEILHEIM-SCHONGAUER LAND und WERDENFELSER LAND – zehn Länder, die eins wurden: UNSER LAND!

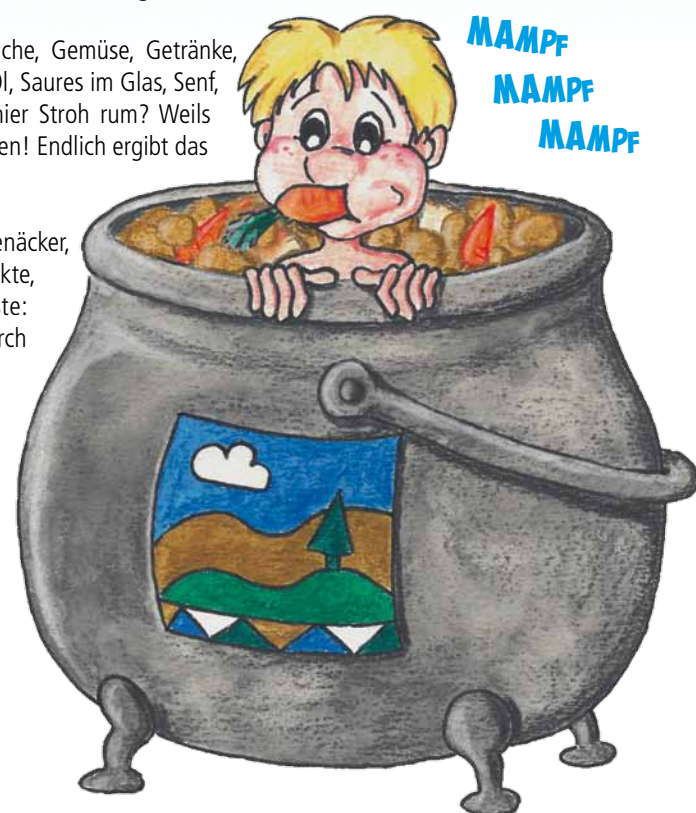
Alles begann mit einem Brot. Über den Bauch zum Kopf sollten Verbraucher für den Schutz ihrer Heimat begeistert werden. Heute umfasst das Netzwerk mehr als 360 Wirtschaftspartner und der Dachverband über 1000 Mitglieder. Die Mitglieder der Solidargemeinschaften setzen Projekte um, mit denen Menschen über bewussten Konsum aufgeklärt werden. Gleichzeitig werden über 100 Produkte, die nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Ansprüchen erzeugt und verarbeitet werden, regional vermarktet.

Und das ist weit mehr als Brot! Es sind Eier, Essig, Fisch, Fruchtaufstriche, Gemüse, Getränke, Haselnüsse, Heu, Honig, Joghurt, Käse, Linsen, Mehl, Milch, Nudeln, Obst, Öl, Saures im Glas, Senf, Suppen, Wurst, Zuckerrüben und Stroh – JA! Stroh. Warum liegt denn hier Stroh rum? Weils nachhaltig ist! Und warum hast du eine Maske auf? Weil wir Pandemie haben! Endlich ergibt das alles einen Sinn!

Sinn ergeben auch die weiteren Projekte von UNSER LAND e.V. . Wie Sonnenäcker, Trinkwasserschutz durch ökologischen Landbau, Kinder- und Jugendprojekte, Streuobstsammlungen und das Anlegen von Blühflächen. Und das Beste: UNSER LAND ist klimaneutral. UNSER LAND stärkt die eigene Region durch Bewusstseinsbildung und Regionalvermarktung. Das Projekt klärt Menschen über nachhaltigen Konsum auf, beeinflusst dadurch die regionale Wirtschaft positiv und schützt die Umwelt.

UNSER LAND erhält dafür die Auszeichnung ‚Projekt Nachhaltigkeit 2020‘, damit sie noch motivierter sind, mehr Konsumenten von der Idee begeistern zu können. So sind letztlich alle froh.

Na ja, bis auf Regionix. Der ist traurig. Er bekommt nie etwas von den regionalen Produkten, weil er als Kind in einen Kessel mit regionalen Erzeugnissen gefallen ist."



Nachhaltigkeitspreis

Um herausragendes und wirksames Engagement für eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen, verleihen die vier Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) jedes Jahr die Auszeichnung ‚Projekt Nachhaltigkeit‘.

Der Wettbewerb fördert seit vielen Jahren Unternehmen, Initiativen und Projekte, die sich mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen befassen. Eine Expertenjury entschied, wer zu den diesjährigen 40 PreisträgerInnen gehört. Das UNSER LAND Netzwerk-Konzept wurde unter den 372 eingesendeten Projekten ausgewählt.



Die Preisverleihung fand am 13.10.2020 statt. Kurzfristig musste sie in einen virtuellen Rahmen gesetzt werden und spielte sich via Zoom ab. Dies tat der festlichen Veranstaltung keinen Abbruch, bereicherten doch die Band TRIGANE – Weltmusik aus Nürnberg und vor allem auch der Poetry Slammer Michael Jakob, der eine auf den Punkt gebrachte, herausragend gute Laudatio auf UNSER LAND hielt.

DAS SAGT DIE JURY

„Die Gewinnerprojekte von Projekt Nachhaltigkeit bilden seit vielen Jahren das Fundament von Engagement vor Ort für eine enkeltaugliche Zukunft. Dass dieses Engagement unter den derzeit schwierigen Bedingungen trotzdem nicht nachlässt, ist bemerkenswert und setzt ein wichtiges Zeichen für unseren gemeinsamen Weg aus der Krise. Die diesjährigen Gewinner zeichnen sich daher ganz besonders als Vorbilder und Gestalter für ein nachhaltiges Morgen aus.“

Markus Lewe, Jurymitglied, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung und Oberbürgermeister der Stadt Münster.

Auszeichnung für ‚Brucker Land blüht auf!‘

Das von der Solidargemeinschaft BRUCKER LAND e.V. und vom Brucker Forum e.V. initiierte Projekt ‚Brucker Land blüht auf!‘ wurde als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Mit ‚Brucker Land blüht auf!‘ brachten die Gemeinden Adelshofen, Althegnenberg, Eichenau, Emmering und Mammendorf, die Städte Fürstenfeldbruck, Olching und Puchheim, der Landkreis Fürstenfeldbruck sowie die Pfarrgemeinde St. Margaretha in Günzlhofen öffentliche bzw. kirchliche Flächen zum Blühen. Diesen Teilnehmern ist der große Erfolg von ‚Brucker Land blüht auf!‘ als wichtiger Beitrag zum Erhalt der Biodiversität im Landkreis Fürstenfeldbruck zu verdanken.

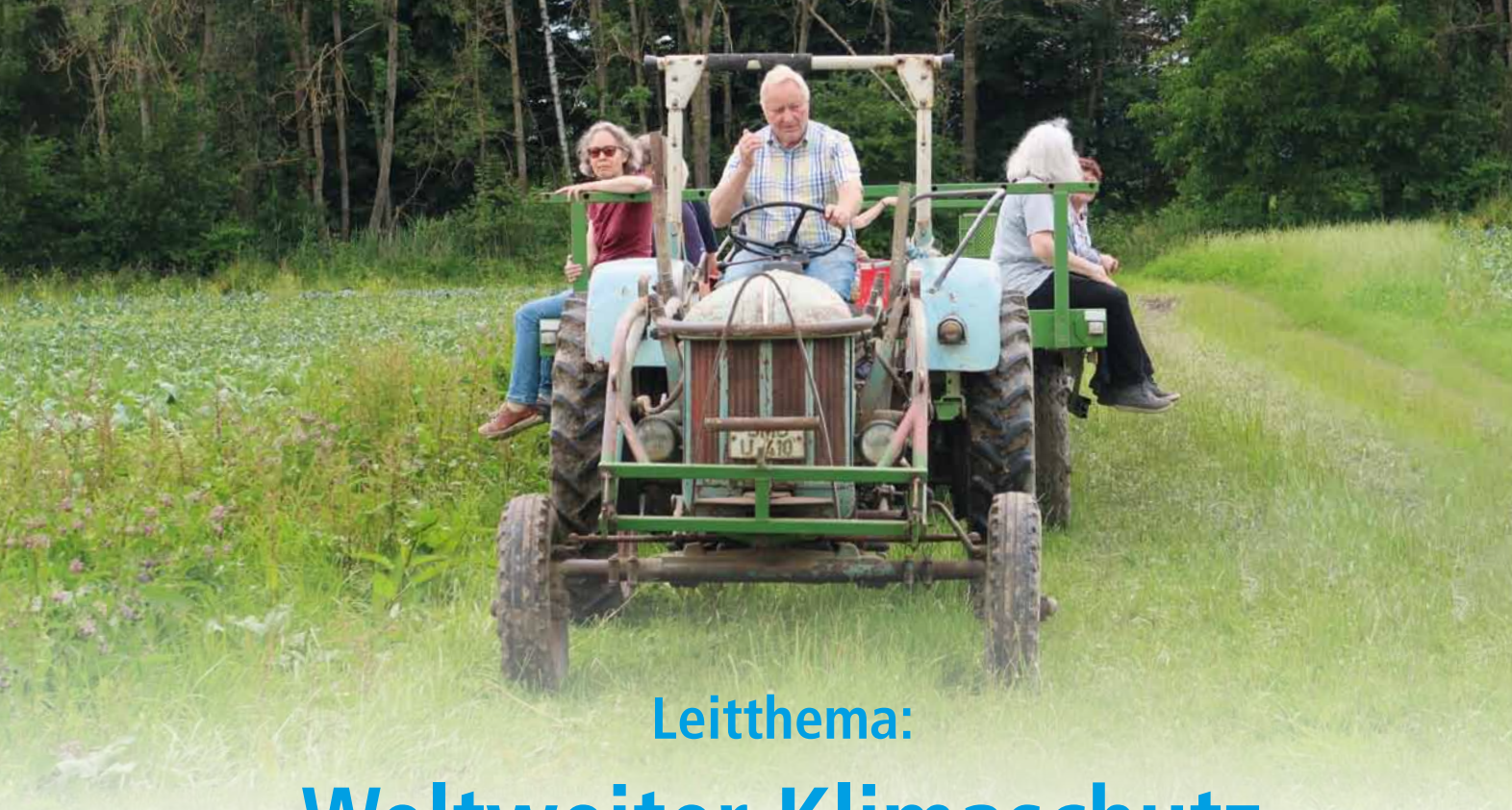
Die Würdigung nahm Dr. Michael Schanderl, Bürgermeister der im Projekt besonders engagierten Gemeinde Emmering, im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Pfarrsaal von St. Bernhard in Fürstenfeldbruck vor. Projekte, die sich in besonderer Weise für den Erhalt der biologischen Vielfalt in Deutschland einsetzen, werden als UN-Dekade Projekt ausgezeichnet.



In seiner Laudatio zitierte Dr. Schanderl den Basketballspieler Michael Jordan: „Manche Menschen wünschen sich, dass etwas passiert. Andere wollen, dass etwas passiert. Und wieder andere sorgen dafür, dass etwas passiert.“

In den oben genannten Kommunen und Pfarrgemeinden sowie bei BRUCKER LAND und Brucker Forum packen Menschen an und bewegen damit etwas. Das Projekt ist ein Beispiel, das Schule machen soll, öffentliche Flächen und auch Privatgärten naturnah und gleichzeitig optisch ansprechend zu gestalten.





Leitthema:

Weltweiter Klimaschutz beginnt in der Region

Am 25.01.2020 startete die neue UNSER LAND Kampagne 2020/2021 mit einem Treffen zahlreicher interessierter Mitglieder aus den ehrenamtlichen Solidargemeinschaften in Eiting unter dem Leitthema: 'Weltweiter Klimaschutz beginnt in der Region'. An diesem Tag kristallisierten sich drei Themenschwerpunkte heraus: Boden-Humus, Fairbraucher und nachhaltige Verpackung.



Gemäß dem Zitat von John F. Kennedy: „Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden“, machen sich die Mitglieder nun gemeinsam daran, die Themenschwerpunkte mit Leben zu füllen. Trotz widriger Bedingungen konnte bereits eine Exkursion abgehalten werden, weitere Gruppentreffen absolviert und einige Ideen umgesetzt werden. Für das Jahr 2021 sind weitere Treffen in den Arbeitsgruppen geplant.

Warum sind Boden und Humus so wichtig für das Klima?

Gesunde Böden sichern nicht nur unsere Ernährung, weil auf und in ihnen die wertvollen Lebensmittel wachsen, gesunde Böden sind auch ein bedeutender Klimafaktor:

- ✓ Da Humus im Boden zu etwa 60 % aus Kohlenstoff besteht, ist er entscheidend für den Einfluss des Bodens auf den globalen Kohlenstoffkreislauf.
- ✓ Böden mit einem Humusgehalt von mind. 5 % sind enorm wichtig, um klimawirksame Gase (wie z.B. Kohlendioxid – CO₂) aus der Atmosphäre zu holen und stabil zu binden.

Arbeitsgruppe Boden-Humus: Was bisher geschah ...

Endlich wieder zusammenkommen und dabei das Wissen um Boden und Humus als wichtige Faktoren für eine klimafreundliche Zukunft erweitern: Diese Gelegenheit nutzten Mitglieder aus den Solidargemeinschaften BRUCKER LAND, AUGSBURG LAND, LANDSBERGER LAND, MÜNCHEN LAND, OBERLAND und WERDENFELSER LAND im Rahmen der Arbeitsgruppe Boden-Humus im Juli beim ersten Exkursionsbesuch auf den Pfänder-Hof in Schwabmünchen.

Überzeugt und überzeugend stellte Hans Pfänder die Motive und Maßnahmen vor, die er mit seiner Familie und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit der Umstellung vom konventionellen Milchviehbetrieb zum biologischen Gemüseanbau Schritt für Schritt gegangen ist.

Dieser fachliche und engagierte Einsatz am Pfänder-Hof wird belohnt: Über die 20 Jahre, die sie nun Gemüsebau in der 2. Generation betreiben, stiegen die Erträge und die hohe Qualität ihrer Produkte. Dazu erzielen sie einen kontinuierlichen Humusaufbau mit einem jährlichen Zuwachs im Boden – ein Gewinn für unser aller Klima.



FAIRBRAUCHER legen Wert auf

- ✓ Naturschonende Anbau- und Verarbeitungsmethoden, die der Gesunderhaltung von Boden, Wasser, Luft, Mensch und Tier dienen
- ✓ Vermeidung unnötiger Transporte zur Verringerung von Lärm und Schadstoffen
- ✓ Energie und Umwelt schonende Transportmittel
- ✓ Faire Handelsbeziehungen zwischen allen am Handel Beteiligten zur Stärkung der regionalen, kleinbäuerlichen und handwerklichen Strukturen in den jeweils gewachsenen Kulturlandschaften.

Arbeitsgruppe FAIRBRAUCHER

Ziel der Gruppe ist es VERBRAUCHER zu begeistern, ein FAIRBRAUCHER zu werden und damit auf einfache Art und Weise unser Klima zu schützen. Der FAIRBRAUCHER fairändert durch seinen Einkauf die Welt.

Beim ersten Treffen der Arbeitsgruppe entstanden bereits viele kreative Ideen, die in 2021 umgesetzt werden. Dabei soll auch die Aufmerksamkeit dafür gewonnen werden, welche Wege ein Lebensmittel bis zum Verbraucher absolviert.

Damit sind hauptsächlich die Kilometer gemeint, aber auch die vielen Arbeitsschritte von der Saat bis zur Ernte und von der Verarbeitung bis auf den Teller.

Arbeitsgruppe Nachhaltige Verpackung

Die Gruppe nachhaltige Verpackung stellt die Recyclingfähigkeit in den Vordergrund. Unter anderem soll mit Hinweisen zur Mülltrennung der Verbraucher aufgeklärt werden, welchen Beitrag er zum Wertstoffkreislauf leisten kann und muss. Von Anfang an setzte sich UNSER LAND für 'Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit' ein. Deswegen setzt UNSER LAND schon einen Schritt vorher an und optimiert nach und nach Produktverpackungen unter dem Grundsatz 'Vermeiden, Reduzieren, Verbessern'.

Unser Ziel ist es, Stoffkreisläufe zu schließen, Verpackungen einzusparen und nachhaltiger bzw. recyclingfähiger zu konzipieren.

Ausblick 2021: Die Plastikdeckel des UNSER LAND Bio Joghurts werden zum Jahreswechsel weggelassen und die UNSER LAND Bio Kresse, die ab nächstem Jahr angeboten wird, wächst auf nachwachsenden und biologisch abbaubaren Hanfmatten. Auch das Pilotprojekt rund um unverpacktes Gemüse soll fortgeführt werden. Zudem machen wir laufend Versuche mit neuen biologisch abbaubaren Kunststoffalternativen. Wir bleiben also dran...

Eingespart:

BIO Dinkelflocken: Seit der Abpackung im Mai 2020 wurde bei den UNSER LAND Bio Dinkelflocken auf den Verschluss-Clip verzichtet, ein Verbund aus Kunststoff und Draht. Die alte Verpackung kam insgesamt auf ein Gewicht von 6,56 g. Die neue Verpackung wiegt nur noch 5,18 g. Somit können künftig rund 20 % an Verpackungsgewicht eingespart werden.

BIO Zwiebeln: Seit Mitte 2020 ist nicht mehr nur das Netz der Zwiebeln aus Cellulose, sondern auch das Zwiebel-Etikett. Daher kann das Etikett zusammen mit dem Netz im Altpapier entsorgt werden. Und das kommunizieren wir auch auf dem Etikett.

BIO Kartoffel-Zwergerl: Seit August 2020 wird in kleine Papiertüten verpackt statt in Papierschale mit Kunststoff-Folie. Auch das Sichtfenster für die Zwergerl ist aus Cellulose und kann wie bei den Zwiebeln im Altpapier entsorgt werden.



Seit Anfang 2020 gibt es bei der UNSER LAND GmbH ein Lieferfahrzeug, das mit Erdgas fährt.



Radltour-Kampagne

Man muss nicht in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah

Gemeinsam mit dem Bayerischen Bio-Siegel hat UNSER LAND ein Gewinnspiel rund ums Radfahren im UNSER LAND Netzwerkgebiet ausgerufen. Von September bis November wurden die schönsten Radltouren gesammelt. Unter den Gewinnerinnen und Gewinnern wurden UNSER LAND Bio-Genusspakete, Sattelschoner und Radlführer verlost.

Gerade die letzten Monate haben gezeigt, dass die schönsten Ecken auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad entdeckt, erkundet und genossen werden können. UNSER LAND stellte zwei Radltouren vor, die einen neuen Blickwinkel auf unsere Region bieten:

„Vom Land, wo Milch und Wasser fließen“: Von München an der Isar entlang bis Gmund am Tegernsee kann man sich einmal selbst ein Bild von den Zusammenhängen zwischen Trinkwassergewinnung der Stadtwerke München, Wasserqualität und ökologischer Landwirtschaft machen. Dabei radelt man nicht nur bei UNSER LAND Bio Milch-Erzeugern vorbei, sondern auch an Sehenswürdigkeiten wie dem Wasserschloss in Reisach.

„Das DACHAUER LAND mit allen Sinnen genießen“: Das DACHAUER LAND bietet mit seinen unterschiedlichen Facetten ganz verschiedene Anreize für eine Fahrt ins Grüne. In diesem welligen Hügelland voll fruchtbarer Böden können einige UNSER LAND Erzeuger kennen gelernt werden, zum Beispiel der Obergrashof in Dachau.



Das Gewinnspiel, das man auf den UNSER LAND Produkten finden konnte, war von großem Erfolg gekrönt. Rund 500 TeilnehmerInnen haben ihre liebsten Radlrouten verraten. Eine wunderbare Aktion, um das UNSER LAND Netzwerk noch besser kennen und vielleicht neu lieben zu lernen.

UNSER LAND & ISAR SICHT

Lebensmittelerzeugung in Zeiten von Corona

Im Frühjahr hat sich eine wunderbare Zusammenarbeit mit dem Online-Magazin ISAR SICHT www.isarsicht.de ergeben. Während des Lockdowns wurden zahlreiche Interviews mit UNSER LAND Akteuren geführt und veröffentlicht, welche die gegenwärtige Situation aus Sicht der Landwirte und Verarbeitungsbetriebe aufzeigen.

Im Dialog mit UNSER LAND und dem Herausgeber Stephan Paul Stuemmer sind 13 Interviews entstanden: Vom Eierzeuger über den Zuckerrübenlandwirt bis zum Imker und Fahrer. Hier einige Auszüge.

Andreas Hatzl: Kartoffelanbau und Abpackung

Befürchten Sie als Landwirt wirtschaftliche Auswirkungen durch die Coronakrise? Wo nimmt der Virus Einfluss auf ihr Leben? Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen?

In den letzten Wochen habe ich von Corona tatsächlich mehr aus den Medien mitbekommen, als aus meinem Leben, weil ich nur zwischen Betrieb und Acker unterwegs war. Aber natürlich haben wir auch Maßnahmen ergriffen: Wir haben alle Mitarbeiter in 2 Arbeitsgruppen aufgeteilt und so wenig Externe wie möglich kommen auf den Betrieb. Die meisten Mitarbeiter wohnen ohnehin hier auf dem Hof. Wirtschaftlich gesehen hatten wir insgesamt mehr Absatz, aber es gab auch eine Verschiebung: Die Gastro-Betriebe für die Außer-Haus-Verpflegung sind weggefallen und die Ware für den Endkunden wurde vermehrt nachgefragt. Es gab also zeitweise unglaublich viel Arbeit in der Abpackung und die große Gastro-Sortierung ist hingegen übriggeblieben.



Die Suppenköche von JooTi: Timo Kreuzer und Joachim Schwarz

Welche Herausforderungen stellt die momentane Situation COVID-19 an Sie zusätzlich?

Die erhöhte Gesundheitsvorsorge ist natürlich ein Mehraufwand. Wir versuchen unsere Angestellten auseinanderzuhalten. Dafür haben wir 2 Schichten gebildet, die sich nicht mehr treffen. Die anfallende Arbeit müssen wir so steuern, dass nicht eine Schicht überbeansprucht wird. Die Bestellungen sind stark schwankend. Zuerst war es sehr viel, jetzt wird es weniger – wir vermuten, weil die Bistros weggefallen sind. Das ist alles ein großes Fragezeichen, was noch kommt.



Franz Hartl: Fahrer bei UNSER LAND

Welche Maßnahmen ergreift UNSER LAND, um Sie als Fahrer und auch andere vor Corona zu schützen?

UNSER LAND hat das meiner Meinung nach sehr gut gemeistert. Schon sehr früh wurden wir unterwiesen und über die Risiken informiert. Wir haben Einmalhandschuhe bekommen und desinfizieren nach jeder Belieferung von Kundschaft die Hände und am Ende des Tages auch das Lieferfahrzeug. Auch die Stifte geben wir nicht mehr raus. So hat man eigentlich keinen Kontakt mit dem Personal im Markt. Und mir fehlt nicht immer wieder ein Kugelschreiber :-).





Am Anfang war das Brot

Drei große Erfolge von UNSER LAND im Jahr 2020 sind getragen vom ersten UNSER LAND Lebensmittel – dem Brot. Auch in diesem Jahr war das Jahreszeitenbrot wieder ein großer Erfolg in den Backstuben. Der Zachariaspreis, den diese Aktion gewonnen hat, wurde an die Bäcker übergeben. Außerdem wurde das erste UNSER LAND Buch ‚Nähe, Mut und Vielfalt – Regionalität wirkt!‘ mit dem Schwerpunkt ‚vom Korn zum Brot‘ veröffentlicht.

Das Jahreszeitenbrot – Vielfalt, die man schmeckt



EBERSBERGER LAND



OBERLAND



DACHAUER LAND



WERDENFELSER LAND

Die Bäcker gaben sich alle Mühe, auch in diesem Jahr das Brot in den Mittelpunkt zu stellen, und gingen jeder einen individuellen Weg, um der Aktion gerecht zu werden. Denn Ziel ist es, die Vielfaltigkeit des Bäckerhandwerks in den Vordergrund zu stellen. Jeder Bäcker backt nach dem gleichen Rezept – doch ist jedes Brot einzigartig! Mal als Spitz, Ring oder Laib geformt, mal mit Blüten verziert zeigt das Jahreszeitenbrot vor allem eines: Das regionale Handwerk bringt Einzigartiges hervor!

„In diesem Jahr habe ich den Teig anders verarbeitet als im letzten Jahr – mir schmeckt mein Jahreszeitenbrot heuer noch einmal besser. Man probiert sich einfach durch. Das ist das Schöne an der Handwerkskunst“, freut sich Bäcker Franz Fischer aus dem WERDENFELSER LAND über das gelungene Projekt.

Der Kräuterspitz: ein „ausgezeichnetes“ Brot

Mit großer Freude hat das UNSER LAND Netzwerk im Juni und Juli den Zacharias, einen der renommiertesten Branchenpreise des Bäckerhandwerks, im Beisein der Presse als Wanderpokal an die Bäcker übergeben. Das Brot ist ein echter Gewinn(er) – dank der Auszeichnung und natürlich auch auf dem Tisch.



Schwarz auf weiß: So kann Regionalität funktionieren

Aus der Idee von Isabella Maria Weiss, einen Brot-Flyer zu machen, wurde schlussendlich das erste UNSER LAND Buch. In ‚Nähe, Mut und Vielfalt – Regionalität wirkt!‘ zeigen die Akteure Mittel und Wege auf, wie Regionalität erhalten oder wiederbelebt und dabei auch schmackhaft gemacht werden kann.



Akteure sind die Getreidelandwirte Hubert und Dominik Pentenrieder sowie Georg Lampl, Müller Martin Sonner und Bäckermeister Julian Kasprovicz, alle aus dem WEILHEIM-SCHONGAUER LAND. Sie stellen beispielhaft die Kreisläufe in allen UNSER LAND Landkreisen dar. Das Buch brachte die drei „Handwerker“ noch näher zusammen, trafen sie sich doch über viele Monate für Fototermine auf dem Getreideacker, in der Mühle und beim gemeinsamen Backen in der Backstube.



Hubert Pentenrieder, Getreidelandwirt



Martin Sonner, Müller



Julian Kasprovicz, Bäcker

„Wir hatten sehr viel Spaß dabei und auch viel Neues gelernt. Wir wissen nun nochmal mehr, was wir Landwirte machen können, dass der Bäcker bekommt, was er braucht.“

„Als Isabella Maria Weiss mit der Idee zu mir kam, ist mir das Herz aufgegangen. Ich habe viele Führungen mit Kindergarten-gruppen und Schulen. Die Kinder kommen dann zu mir und sagen „Müller, ich brauch ein Brot“. Dass es das Brot beim Bäcker gibt, wissen einige nicht. Mir ist wichtig, dass man bei den Kindern wieder den Grundstock liefert über das Wissen vom Korn zum Brot.“

„Isabella Maria Weiss hat uns überzeugt mitzumachen, und alles über den geschlossenen Kreislauf hier im WEILHEIM-SCHONGAUER LAND zu erzählen. Unterm Strich spürt der Kunde, ob ihm etwas gut tut oder nicht. Wir Akteure haben uns über die letzten Jahre noch näher kennengelernt und es hat Spaß gemacht. Wir wollen das, was dahinter steckt im Betrieb, für den Kunden noch mehr kommunizieren.“



Isabella Maria Weiss

„Geschrieben für all die mutigen Menschen, die ihr Herzensanliegen mit ihren Händen und auf der Zunge in die Welt tragen. Und für diejenigen, die es werden wollen ...“ Isabella Maria Weiss hat als Autorin des Buches nach über 10 Jahren Tätigkeit als Beauftragte für das UNSER LAND Brotprogramm etwas wahrhaft Nachhaltiges geschaffen. Gemeinsam mit UNSER LAND, den Akteuren und dem Grafiker Elias Jakob ist ein rundum gelungenes Werk entstanden.



Besuchen Sie unsere Internetseite
www.unserland.info und sprechen Sie
die Solidargemeinschaft Ihrer Region an!

Engagement seit 20 Jahren

2020 feierten drei Solidargemeinschaften ihr Jubiläum
und blicken auf engagierte Jahre der Regionalentwicklung zurück.

DACHAUER LAND

2000 gegründet ist seitdem nicht nur viel Wasser die Amper entlang durch das DACHAUER LAND geflossen, sondern sind vor allem wundervolle Ideen und Projekte umgesetzt worden. Besonders beliebt in der Solidargemeinschaft sind die Sonnenäcker. In den letzten 17 Jahren konnten allein durch dieses Projekt ca. 1800 Pächter zum Thema informiert, sensibilisiert und aufgeklärt werden.

„DACHAUER LAND lebt vom Engagement der Mitglieder, die ehrenamtlich bewussteinbildende Projekte betreuen, und von den Lebensmitteln, als Botschafter der Idee. Im Juni fand ein runder Tisch am Petersberg statt. In dieser Runde saßen Vertreter unserer 5 Säulen Lebensmittelhandel und Handwerk, Landwirtschaft, Verbraucher, Umwelt- und Naturschutz, eingeladen von der Kirche.

Die gleiche Runde saß vor 20 Jahren zusammen und gründete DACHAUER LAND. Jetzt saß die nächste Generation mit am



Tisch und wünscht sich, dass es auch 2021 genauso erfolgreich weitergeht, wie die letzten Jahre.“, freut sich Michaela Steiner, 1. Vorsitzende von DACHAUER LAND und als Gründungsmitglied von Tag 1 an mit dabei. Fest steht in jedem Fall, dass das Jubiläum nachgefeiert wird, sobald es möglich ist.

WEILHEIM-SCHONGAUER LAND

Auch die Solidargemeinschaft WEILHEIM-SCHONGAUER LAND begeht in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Obwohl schon alles vorbereitet war, mussten die Feierlichkeiten kurzfristig auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Dr. Brigitte Honold, 1. Vorsitzende der Solidargemeinschaft WEILHEIM-SCHONGAUER LAND ist stolz: „Es ist schön zu sehen, dass 20 Jahre Engagement der Solidargemeinschafts-Mitglieder den Menschen in der Region die Bedeutung vom Erhalt der Lebensgrundlagen bewusst gemacht haben. Denn: Nur durch gemeinsames Handeln kann etwas bewirkt werden.“



OBERLAND

Zwei Landkreise – ein Gedanke. Das OBERLAND steht in höchstem Maße für die UNSER LAND Idee. TÖLZER LAND und MIESBACHER LAND arbeiten nun seit dem Jahr 2000 in der Solidargemeinschaft OBERLAND über ihre Grenzen hinweg sehr erfolgreich unter einem Dach zusammen. Und dieses Engagement zahlt sich aus.



Mehrmals wurden Projekte ausgezeichnet, zum Beispiel 2017 als ‚Wertebotschafter‘ der Spardabank, als UN Dekade Projekt die ‚Schule auf der Streuobstwiese‘ und die Solidargemeinschaft erhielt den ‚Nachhaltigkeitspreis Oberland 2018‘ vom Wirtschaftsforum Oberland und der SMG Landkreis Miesbach.

„In unserer Solidargemeinschaft engagieren sich seit Beginn Menschen im Ehrenamt, denen die eigene Heimat am Herzen liegt. Auf diese Menschen gründet sich der Erfolg unserer Solidargemeinschaft – Menschen, die mehr tun als Ihre Pflicht. Leider konnten wir unser Jubiläum in diesem Jahr aufgrund der aktuellen Umstände nicht feiern, aber hier steht ganz klar die Gesundheit unserer Mitglieder an erster Stelle. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass sich weitere Menschen finden, die sich gerne für die eigene Heimat engagieren“, sagt Adriane Schua, 1. Vorsitzende Solidargemeinschaft OBERLAND.

DER TATORT: 8 HEKTAR BIFANG AN 51 STANDORTEN

DAS DELIKT: 1000 PÄCHTER, DIE
DIE BIFÄNGE BEPFLANZEN MÖCHTEN

DER TÄTER: COVID-19

Sonnenackerkrimi

Ein wahrer Krimi hat sich 2020 rund um die Sonnenäcker im gesamten Netzwerkgebiet abgespielt. Denn genau zu Beginn des jährlichen Projekts machte sich Corona über Bayern her und die Landratsämter dementsprechend alles zu: Lockdown.

Fast alle Infoabende wurden abgesagt. Das WEILHEIM-SCHONGAUER LAND durfte seine Pächter noch informieren, die Veranstaltung fand schon am 03. März statt. Alle anderen Solidargemeinschaften hielten die Pächter per Mail über alles auf dem Laufenden.

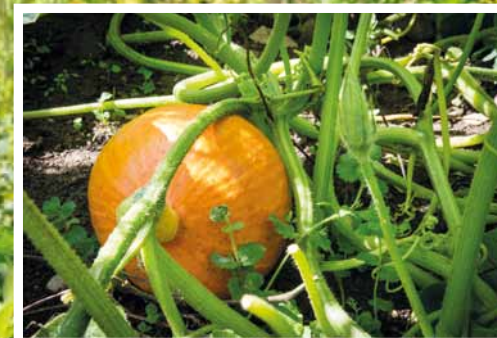
In erster Instanz wurde durch die allgemeine Ausgangssperre und das Kontaktverbot sowie das Verbot von Gruppentreffen dem diesjährigen Sonnenäcker-Projekt der Riegel vorgeschoben. Auch getrieben durch die Medien und einen großen Presseartikel, der von einer Anzeige berichtete, weil sich Menschen auf einem Feld versammelt hatten. Diese Anzeige wurde zurückgezogen – die Sonnenacker-Beauftragten blieben trotzdem zurückhaltend und wollten die fixe Zusage der Landratsämter für das Projekt einholen.

Damit das gelang, gingen alle UNSER LAND Solidargemeinschaften in die Vollen und schafften es mit viel Aufwand und Vorleistung, die richtigen Schritte einzuleiten, um das seit Jahren so erfolgreiche Projekt für treue Stammpächter und neue Pächter umzusetzen. Die Sonnenacker-Beauftragte im STARNBERGER LAND war es schließlich, die beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Task-Force Coronapandemie anfragte, ob die Aktion durchführbar sei. Und das mit Erfolg. Die Zusage wurde erteilt. Dadurch ließen sich auch die letzten Landratsämter überzeugen – das Projekt durfte unter Einhaltung gewisser Auflagen im gesamten Netzwerkgebiet endlich zeitverzögert starten.

Die Solidargemeinschaften hatten es durch Zusammenarbeit, Durchhaltevermögen und ihrem ehrenamtlichen Einsatz geschafft. Mit viel Geschick, Planung und einer virtuellen Info-Kampagne wurden die Bifang-Übergaben vorbereitet – sie fanden erstmals ohne Pächter statt. Dies tat der Einsatzfreude der Hobby-Gärtner aber keinen Abbruch. Sie pflanzten, gossen, jäteten und ernteten wie jedes Jahr um die Wette. Viele waren gerade in diesem Jahr froh und dankbar, dass das Projekt stattfinden konnte.

Die Sonnenäckersaison 2020 hat eines gezeigt: Der ehrenamtliche Einsatz in den Solidargemeinschaften ist ungebrochen groß. Und der Andrang nach Bifängen ist es genauso. Deshalb sind die Beauftragten immer auf der Suche nach neuen Flächen, um noch mehr Menschen im gesamten Netzwerkgebiet für das Thema ‚Nachhaltigkeit beginnt in der Region‘ zu begeistern. Die Solidargemeinschaften arbeiten an Konzepten, damit auch im Jahr 2021 die Sonnenäcker an die Pächter vergeben werden können.

HAPPY END



Neue Spezialitäten für die Region

Auch in diesem Jahr konnte das Angebot an regionalen Lebensmitteln wieder erweitert werden.



Zur Freude aller ist der Bio Zuckermais im Glas seit November wieder erhältlich. Dieser wird auf den Feldern der Familie Großmann-Neuhäusler im DACHAUER LAND angebaut.



Von April bis November bereichert der Bio Rettich das Gemüse-Sortiment. Er stammt von der Gärtnerei Obergrashof im DACHAUER LAND.



Die AUGSBURG LAND Wassermelonen werden im Freilandanbau auf den Feldern von Michael Heilgemeir und Jakob Haberl aus Inchenhofen angebaut. Die Saison geht von Juli bis September.



Die Vielfalt unseres Käsesortiments wird durch den MIESBACHER LAND Bio Camembert bereichert, handwerklich hergestellt in der Obermooser Hofkäserei der Familie Grundbacher in Irschenberg.



UNSER LAND hat dieses Jahr gemeinsam mit den Erzeugerfamilien Schöll, Pfänder und Hatzl ein Pilotprojekt gestartet und erstmals eine Auswahl an unverpacktem Gemüse in einzelnen Testmärkten angeboten.

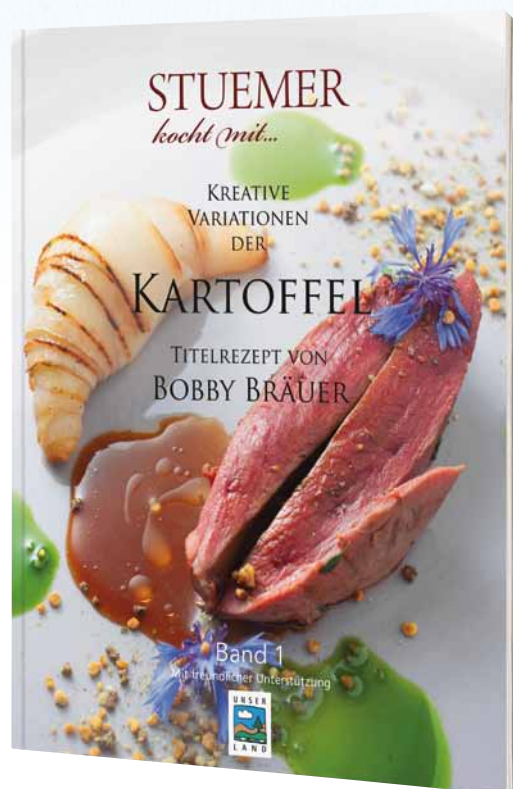
Die Vielfalt reicht von unseren bekannten Gemüsesorten wie Kartoffeln, Zwiebeln und Karotten über Lauch, Rote Bete, Kohlsorten bis hin zu Pastinaken und Petersilienwurzeln.

Neues im Jahr 2021

Was das Jahr 2021 bringt, sei dahingestellt – aber auf diese zwei Dinge dürfen wir uns schon einmal freuen.

Kunstwerke aus der Knolle: Der Fotograf Stephan Paul Stuemmer ist Herausgeber der internationalen Kochbuchreihe „STUEMER kocht mit...“. Im ersten Band „Kreative Variationen der Kartoffel“ zeigen einige Sterneköche kreative Kunstwerke – gekocht aus der Knolle. Stephan Paul Stuemmer verbindet mit viel Freude und Enthusiasmus die handwerkliche und künstlerische Tätigkeit des Kochs und des Fotografen. Das Gericht auf der Titelseite kochte der mehrfach mit Sternen ausgezeichnete Koch Bobby Bräuer vom Esszimmer in der BMW Welt München. Das UNSER LAND Netzwerk bringt sich mit interessantem Wissen rund um die vielfältige Knolle ein. Ein schönes Projekt, das allen Beteiligten viel Freude macht. Das Buch wird voraussichtlich Anfang 2021 erscheinen.

Das UNSER LAND Netzwerk in den sozialen Netzwerken: UNSER LAND wird seinen eigenen Social Media-Kanal bekommen. Mitmach-Aktionen, landwirtschaftliches Hintergrundwissen, Informationen zu Vorträgen, Kursen und Events, hinter den Kulissen-Berichte, Gewinnspiele – all das und bestimmt noch vieles mehr wird Thema in den UNSER LAND sozialen Netzwerken sein. Mit dieser Investition in die Zukunft wird das gesamte Netzwerk, die UNSER LAND Erzeuger und der Endverbraucher auf unterhaltsame, emotionale Art und Weise rund um UNSER LAND informiert.



© paulstuemmer Verlag

Wenn Sie Fragen zu den UNSER LAND Lebensmitteln, Erzeugern und Verkaufsstellen haben, wenden Sie sich bitte an:

UNSER LAND GmbH
Schloßstraße 169, 82140 Esting
Telefon: 0 81 42/6 54 43 – 0, Fax: 0 81 42/6 54 43 – 30,
netzwerk@unserland.info

Wenn Sie mehr über den Dachverein UNSER LAND wissen wollen, oder wenn Sie die Solidargemeinschaften unterstützen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Dachverein UNSER LAND e.V.
Schloßstraße 169, 82140 Esting
Telefon: 0 80 24/47 35 12, Fax: 0 80 24/47 35 13
dachverein@unserland.info